

Inhalt

Vorwort	XI
I Problemstellung	1
1 Heinrich Kaufringer als Sonderfall	1
2 ‹Gattungsfreier Raum›? – Forschungsstand und Zielsetzung	7
3 Der Kasus als Erzählstruktur im Spannungsfeld von Recht und Rhetorik	19
4 Zum europäischen Kontext: Komparatistische Perspektiven	29
II Modellanalysen	36
1 <i>Die unschuldige Mörderin</i> – Das <i>genus iudiciale</i> als Struktur- und Erzählmodell	36
1.1 Ein Sonderfall in jeglicher Hinsicht	36
1.2 Kasuistisches Erzählen – Ein Blick auf die Stofftradition ...	39
1.3 Die Schlüsselrolle des Erzählers	42
1.4 Zu einer Forschungsdebatte: ‹Modernität› oder ‹Individualität› des Erzählens?	46
1.4.1 Tabellarische Übersicht zum Vergleich der Paralleltexte	49
1.5 Von der Rechtslegende zum Kasus	54
1.6 Rhetorische Grundlagen: Das Gerichtsredenschema	60
1.7 Die <i>Unschuldige Mörderin</i> im Kontext des fünfteiligen Gerichtsredenschemas	62
1.7.1 Ein strukturelles Spezifikum: Serialität	68
1.7.2 In Szene gesetzte <i>argumentatio</i> : Wechsel von <i>probatio</i> und <i>refutatio</i>	70
1.8 Konstruierte <i>controversia</i>	73
1.8.1 Die Perfektion der Details als Konstruktions- grundlage	74

1.8.2	Zum Problem der Komik in der <i>Unschuldigen Mörderin</i>	76
1.8.3	Fazit	80
2	<i>Der feige Ehemann</i> – Argumentationsexperimente und die Parodie der <i>controversia</i>	81
2.1	Kasus und Schwank	81
2.2	Der Stoffkreis	84
2.2.1	Tabellarische Übersicht: Paralleltex te im Vergleich	90
2.3	<i>Le Cocu armé</i> aus den <i>Cent Nouvelles nouvelles</i> und Kaufringers <i>Feiger Ehemann</i>	96
2.3.1	Der doppelbö dige Erzählerkommentar: Ehefrau im Zwi elicht	96
2.3.2	Männlichkeitsdiskurs und Ständethematik: Die adlige Männerrunde als Rahmenfiktion der <i>Cent Nouvelles nouvelles</i>	101
2.3.3	Raum- und Situationskomik im bürgerlichen Haushalt	104
2.4	Komikeffekte im Kontext der Sammlung: Die 36. Novelle aus dem <i>Porretane</i> des Sabadino degli Arienti	108
2.5	Heinrich Bebels <i>Fazetie II,17</i>	112
2.6	Der Erzähler klagt an: Juridifizierung des Stoffes bei Heinrich Kaufringer	114
2.7	<i>Der feige Ehemann</i> und das (Rechts-)Sprichwort vom kleinen Schaden	121
2.8	Gerichtsrhetorik in der mittelalterlichen Kleinepik – Der Fall in Senecas <i>Controversia 4,4</i>	125
2.9	Experimentierendes Argumentieren: Das Spiel mit dem Modell der Gerichtsrede	127
2.9.1	Ritter vs. Ehepaar: Wie die Struktur von <i>probatio</i> und <i>refutatio</i> das Handlungsgeschehen aufbaut (Argumentatio I)	128
2.9.2	Ehefrau vs. Ehemann: Thematisierung des Falles im Streitgespräch (Argumentatio II)	131
2.9.3	Erzähler vs. Protagonist: Rahmenargumentation (Argumentatio III)	133
2.9.4	Zur dialektischen Gesamtkonstruktion	138
2.9.5	Funktionsweisen der Komik bei Kaufringer: Parodie antiker Modelle	139

3	Exkurs – Wie aus dem juristischen der literarische Fall wird	140
4	<i>Die Rache des Ehemannes</i> – Konstruktion und Perspektivierung des Kasus	147
4.1	Kaufringer und keine Parallelen?	147
4.1.1	Die lateinischen Exempel aus Jakobs von Vitry <i>Sermones vulgares</i> und aus der <i>Compilatio Singularis Exemplorum</i> sowie das Märe <i>Der Zahn</i>	151
4.1.2	Tabellenübersicht: Paralleltexte zur <i>Rache des Ehe- mannes</i> im Vergleich	156
4.2	Das Exempel des Jakob von Vitry und <i>Der Zahn</i> (Gruppe A)	163
4.3	Gebundener Erzählfall des Exempels und offene Fallerzählung	169
4.4	Das Exempel aus der <i>Compilatio Singularis Exemplorum</i> und Kaufringer (Gruppe B)	170
4.5	Konstruktion einer offenen Fallerzählung	174
4.5.1	Wenn Zähne zu Würfeln werden	176
4.5.2	Wenn ein Kastrierter seiner Geliebten die Zunge abbeißt	179
4.6	Disposition des verzwickten Falles: Das literarische Struk- turmuster des Schwanks und das rhetorische Modell der <i>argumentatio</i>	183
4.7	Sonderstellung der Schlußepisode	186
4.7.1	<i>peroratio</i> – Die Rekapitulation des Falles als «Erzählung in der Erzählung»	190
4.7.2	Kasuistische Erzählstrategien: Relativierung durch Perspektivierung	193
4.7.3	Rhetorik der Gewalt: Überlegungen zum Argumen- tationspotential sprechender Strafen	199
4.7.4	<i>läll läll läll</i> – (K)eine komische Perspektive am Ende	200
4.8	Warum die Erzählerkommentierung sich selbst «neutralisiert»	205
4.9	Die Freilegung des Kasus bei Kaufringer	208
5	Der unerhörte Fall vom disputierenden Bauern – kasuistisches als utopisches Erzählen	210
5.1	Eine «lebensvolle Dorfgeschichte»?	210
5.2	Der Motivkreis (Parallelversionen)	214

5.2.1	Tabellarische Übersicht: Der <i>Verklagte Bauer</i> und seine Parallelen	220
5.3	Reduktion auf das <i>facete dictum</i> : Das <i>Straßburger Rätselbuch</i> und Bebels <i>Historia</i> (I,66)	228
5.4	Transfer des Stoffes nach Frankreich: Die Novelle aus <i>Les Comptes du Monde Adventureux</i>	232
5.5	Rätselbehauptungen – Kaufringer und die lateinische Predigtexemplarik	239
5.6	Juridifizierter Kasus, oder: Wie aus dem Predigtexempel für rechten Glauben ein Streitfall über Gerechtigkeit wird	244
5.7	Das Streitgespräch im <i>Verklagten Bauern</i> : Geschichte als auserzählte <i>controversia</i>	249
5.7.1	Erster Teil: Verlagerung der <i>argumentatio</i> von der Figurenaktion in den Dialog	252
5.7.2	Zweiter Teil: Rhetorenkampf – Die <i>status causae</i> im Streitgespräch zwischen Bauer und Pfarrer	254
5.7.3	Dritter Teil: Zwischen Prozeßdrama und Rätselspiel – Gericht und Geselligkeit	260
5.8	Das schwankhafte Erzählmuster vom Sieg des kleinen Mannes: Der Bauer als moralischer Held bei Kaufringer	265
5.9	Streitgespräch des Erzählers mit sich selbst: Kasusform und Utopie	268
III	Conclusio: Kaufringers Erzählprofil	272
1	Poetologische Bedeutung der «Erzählung in der Erzählung»	273
2	Die Publikumsadressierung der Gerichtsszene und die Selbstreferenz des Textes	275
3	Kasus und Novelle – Zur Gattungsfrage	278
3.1	Gerichtsgemeinschaft und Erzählgemeinschaft	280
3.2	Die Novelle als «Kettenerzählung» und Kaufringers «Kasusketten»	283
3.3	<i>Die Suche nach dem glücklichen Ehepaar</i> – Dialogstruktur und Perspektivenpluralisierung	287
4	Kasus und Schwank: Überlegungen zur Komik	296
5	Kasuistik in der Kaufringersammlung und das Spiel mit dem Autor-Erzähler	300

IV	Resümee und Ausblick	311
V	Anhang	318
1.	Schemata	318
1.1	Strukturschema <i>Die unschuldige Mörderin</i>	319
1.2	Strukturschema <i>Der feige Ehemann</i>	327
1.3	Strukturschema <i>Die Rache des Ehemannes</i>	335
1.4	Strukturschema <i>Der verklagte Bauer</i>	338
2	Texte und Übersetzungen	344
2.1	Heinrich Kaufringers <i>Der verklagte Bauer</i> . Text und Übersetzung (mhd./nhd.)	344
2.1.1	Stellenkommentar	364
2.2	Das Predigtexempel <i>Gott tut, was ich will</i> . Text und Übersetzung (lat./nhd.)	368
3	Literaturverzeichnis	370
3.1	Abkürzungen	370
3.2	Textausgaben und Quellen	372
3.3	Forschungsliteratur	375